

Kooperative Prozessgestaltung in der erwerbsorientierten Eingliederung

Fachseminar

S56



Die Methodik Kooperative Prozessgestaltung ist ein professionstheoretisch fundiertes, methodenintegratives Konzept für professionelles Handeln. Klientinnen und Klienten werden von Anfang an als aktiv handelnde Akteure angesehen. Dies macht die Methodik zu einem wichtigen Handlungsansatz für die Gestaltung von Unterstützungsprozessen in der erwerbsorientierten Eingliederung.

Entlang der Struktur eines Prozessmodells – das die Schritte Erfassung, Analyse, Diagnose, Ziele, Interventionsplanung, Interventionsdurchführung, Evaluation unterscheidet – werden verschiedene Methoden und Instrumente vorgestellt. Zudem werden Möglichkeiten erarbeitet, wie diese Prozessstruktur zur Gestaltung der Kooperation mit Klientinnen und Klienten im Eingliederungsmanagement genutzt werden können. Der Schwerpunkt liegt auf Assessment-Instrumenten, Methoden sozialer Diagnostik und der gemeinsamen Erarbeitung von bedeutsamen Zielen in Eingliederungsprozessen.

Inhalt

- Strukturbedingungen professionellen Handelns und professionsethische Werte
- Erfassen, bewerten und beurteilen von Person und Arbeitssituation
- Bedeutung von Fallverstehen für die Gestaltung von Unterstützungsprozessen
- Arbeit mit Zielen
- Arbeitsbeziehung und Kooperation mit Klientinnen und Klienten – auch bei eingeschränkter Freiwilligkeit und Motivation

Unsere Stärken

- an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert
- kleine Lerngruppen und gute Lernatmosphäre
- digitales Lernen und digitaler Kompetenzerwerb
- strukturierte, individuelle Lernbegleitung

Zielpublikum	Eingliederungs- und Gesundheitsfachpersonen in <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen • Sozialversicherungen, insbesondere IV und RAV • privaten Versicherungen, insbesondere Taggeldversicherungen • Sozialen Diensten • Institutionen und Organisationen der Arbeitsintegration • der Rehabilitation
Lehr- und Lernformen	Im Fachseminar werden verschiedene Lehr- und Lernformen angewendet: <ul style="list-style-type: none"> • Das Fachseminar wird im Modus des «blended learning» durchgeführt, das heisst aus einer Kombination von Präsenzveranstaltung und Onlineunterricht. Der Präsenzunterricht findet vor Ort in Olten statt. • Es finden zeitgebundene, örtlich flexible Onlineveranstaltungen statt. • Das Selbststudium kann zeitlich und örtlich flexibel gestaltet werden. • Der Lernprozess der Weiterbildungsteilnehmenden wird durch eine individuelle Lernbegleitung unterstützt und gefördert.
Voraussetzungen für Teilnehmende	Für eine Teilnahme am Fachseminar sind folgende Voraussetzungen erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> • Die Weiterbildungsteilnehmenden verfügen über einen eigenen Laptop, den sie im Präsenzunterricht, im Selbststudium und für Onlineveranstaltungen einsetzen können. • Im digitalen Unterricht werden geeignete «digitale tools» für Webinare eingesetzt.
Struktur	Das Fachseminar ist Teil des Certificate of Advanced Studies CAS-Programms Eingliederungsmanagement «berufliche Rehabilitation» (CAS EM BR) und des CAS-Programms Eingliederungsmanagement «Zielgruppen und Methoden» (CAS EM ZM). Weitere Module aus dem CAS EM BR und dem CAS EM ZM werden auch als Fachseminare angeboten. Informationen hierzu unter: www.das-eingliederungsmanagement.ch/weiterbildung
Leitung	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Prof. Dr. Thomas Geisen, Professur für Arbeitsintegration und Eingliederungsmanagement/Disability Management, T +41 62 957 20 57, thomas.geisen@fhnw.ch
Dozentin	<i>Ursula Hochuli Freund</i> , Dr. phil., ist Professorin an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW. Sie war nach dem Studium der Sozialpädagogik an der Universität Zürich in verschiedenen Praxisfeldern der Sozialen Arbeit als Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin tätig. Als Organisationsberaterin (TRIAS) und EFQM-Assessorin war sie an unterschiedlichen Projekten im Sozial- und Gesundheitswesen beteiligt. Seit 2000 ist sie Professorin an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW und im Institut für Professionsforschung und -entwicklung tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit, Prozessgestaltung und Soziale Diagnostik. Gemeinsam mit Walter Stotz hat sie mit der Methodik der kooperativen Prozessgestaltung ein generalistisches, methodenintegratives Konzept für professionelles Handeln entwickelt, das in verschiedenen Praxisfeldern der Sozialen Arbeit Anwendung findet.
Datum	27. April 2021, 09:00 – 16:00 Uhr, Online 5. Mai – 6. Mai 2021, 08:45 – 16:45 Uhr, Olten
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Olten
Kosten	CHF 1'200
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Luca Faulstich, Weiterbildungsbeauftragter,

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

Kompetenzprofil des Fachseminars FS «Kooperative Prozessgestaltung in der erwerbsorientierten Eingliederung» (FS EM PK)

Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden erwerben im Fachseminar Kenntnisse über

- das Erfassen, Beurteilen und Verstehen eines Falls als unverzichtbare Grundlage für eine wirksame Unterstützung,
- die Bedeutung der Gestaltung der Kooperation mit Klienten und Klientinnen.

Anwendung von Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach dem Abschluss des Fachseminars in der Lage,

- Unterstützungsprozesse gemeinsam mit Klientinnen und Klienten zu strukturieren und zielorientiert zu gestalten,
- Methoden und Instrumente insbesondere für Analyse und Diagnose anzuwenden.

Urteilen

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach dem Abschluss des Fachseminars fähig,

- die Eignung von Methoden und Instrumenten im Rahmen einer Fallbearbeitung zu beurteilen.

Kommunikative Fertigkeiten

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach dem Abschluss des Fachseminars in der Lage,

- ihre erweiterten kommunikativen Kompetenzen und Fähigkeiten im Rahmen der Kooperativen Prozessgestaltung anzuwenden.

Selbstlernfähigkeit

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach dem Abschluss des Fachseminars fähig, sich

- eigenständig vertieftes Wissen in der Kooperativen Prozessgestaltung anzueignen,
- selbständig in dieser Methode weiterzuentwickeln.

Anmeldung

zum Fachseminar

Kooperative Prozessgestaltung in der erwerbsorientierten Eingliederung (S56)

Daten

27.4.2021 und 5./6.5.2021

Persönliche Angaben

Name(n)

Vorname(n)

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

P

@ P

G

@ G

Geburtsdatum

Bürgerort/Kanton

Arbeitgeber/in

Firma

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Anschrift

Korrespondenzadresse

Privat

Geschäft

E-Mail-Adresse für Korrespondenz

Privat

Geschäft

Rechnungsadresse

Privat

Geschäft

Ich habe die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW auf www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/organisatorisches gelesen und bin damit einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Ihre Angaben werden für die Teilnehmendenliste verwendet und den Teilnehmenden und Dozierenden zugestellt.

Bitte senden Sie die Anmeldeunterlagen an:

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Luca Faulstich, Riggensbachstrasse 16, 4600 Olten
oder per E-Mail an: luca.faulstich@fhnw.ch

Eine Übersicht über die angebotenen Fachseminare finden Sie unter:

www.das-eingliederungsmanagement.ch/